



# HAMBURGER FÜRSORGEVEREIN

NEWSLETTER 1/23

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte!

**Der Hamburger Fürsorgeverein wünscht Ihnen  
einen guten Start ins Jahr 2023!**

Wir hoffen, Sie sind gut und gesund in das neue Jahr gestartet. Unser Team möchte sich bei Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit, die zahlreichen Beiträge, Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr bedanken!

Auch in unserem Neujahrs-Newsletter zum Jahresbeginn möchten wir Sie über Neues und Altes im Fürsorgeverein und der Hamburger Justizlandschaft informieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

## Rückblick & Ausblick

**Liebe Ehrenamtliche, liebe  
Mitglieder und Interessierte!**

Das vergangene Jahr stand trägerintern unter den Vorzeichen eines noch andauernden Generationswechsels: Im Wohnhaus in der Max-Brauer-Allee begann Johanna Paul ihre Arbeit. Zum Jahresende verließ uns leider Ralf Zwicker nach Jahrzehnten unermüdlichen Einsatzes für die Klienten – und für uns alle als Team. Zum Jahresanfang konnten wir Hauke Wolff auf dieser Stelle anwerben, einen Ersatz für Ralf – und auch andere langjährige MitarbeiterInnen – haben wir gar nicht erst versucht zu finden. Das gleiche gilt für Bärbel Hüttmann, die dafür gesorgt hat, dass das Ehrenamt ein ganz neues qualitatives Level erreicht hat – hier beginnt Viktoria Donnerbauer, sich einzuarbeiten. Wir sind traurig darüber, dass die KollegInnen sich nun anderen Aufgaben zuwenden und freuen uns gleichzeitig über den neuen Wind im Haus.



Auch bei unseren FrauenProjekten suchen wir aktuell eine neue Kollegin und sind gespannt auf die Bewerbungen.

Nachdem ehrenamtliche Angebote durch Corona fast sämtlich ausfielen, konnten die meisten ihre Arbeit endlich wieder aufnehmen – auch neue Projekte sind darunter, wie ein Kurs für Entspannungstechniken in Fuhlsbüttel oder ein Kreativ-Schreiben-Angebot in der Teilanstalt Frauen, für das wir eine Förderung der Hamburger Hilfsspende erhalten haben.

Ebenfalls zum Jahresbeginn bezogen vier Bewohner des Wohnhauses Wohnungen in einem Gemeinschaftsprojekt der Neuen Wohnung gGmbH in der Frohmestraße – hier finden 24 Menschen aus den beteiligten Wohnungsloseneinrichtungen ein neues Zuhause, haben eine soziale Hausverwaltung als Ansprechpartnerin und werden von den Nachsorgeeinrichtungen der einzelnen Projekte weiterhin begleitet. Wir sind sehr froh, an einem so tollen und hochwertigen Projekt beteiligt zu sein!

Und: Unser Projekt Ankerplatz darf endlich auch KlientInnen nicht nur direkt aus der Haft aufnehmen, sondern auch ProbandInnen der Bewährungshilfe und der Führungsaufsicht.

**Außerdem wird der Fürsorgeverein in diesem Jahr 75 Jahre alt!** Das Team hat unzählige Haftentlassene auf dem Weg in ein selbstständiges Leben begleitet, Inhaftierten durch ehrenamtliche Angebote ihre Haft und den Weg in die Freiheit erleichtert, Angehörige von straffälligen Menschen in schwierigen Situationen unterstützt und in vielen Antigewaltkursen in Kooperation mit Willy Wilkens Möglichkeiten der Gewaltvermeidung aufgezeigt. Wir haben uns für eine menschenfreundlichere Kriminalpolitik in Hamburg ausgesprochen und viele Obdachlose oder von der Obdachlosigkeit durch Mietschulden u.a. bedrohte Menschen unterstützt. Das feiern wir zunächst mit unserem Sommerfest und dann im Herbst mit verschiedenen Fachveranstaltungen – wir freuen uns, Sie dort persönlich zu treffen!

Maren Michels

## Der Hamburger Fürsorgeverein stellt vor

Unser sozialpädagogisches Team im Wohnhaus für haftentlassene Männer wird neuerdings von Hauke Wolff (BA Soziologie / Strafrecht) unterstützt.

Viktoria Donnerbauer (MA Kriminologie) hat die Koordination des Ehrenamts im Hamburger Fürsorgeverein übernommen.

Wir freuen uns zwei so engagierte Menschen für die Hamburger Straffälligenhilfe gewonnen zu haben.

Herzlich Willkommen!



Hauke Wolff & Viktoria Donnerbauer

"Vor meiner Zeit hier im Wohnhaus für haftentlassene Männer war ich im Jugendarrest in der Justizvollzugsanstalt Hahnöfersand tätig und habe dort die Gruppenangebote sowie die Nachbetreuung durchgeführt. Für mich war es an der Zeit von Honorartätigkeiten zu einem festen Arbeitsverhältnis zu wechseln und ich freue mich nun meine Kompetenzen im Bereich der Straffälligenhilfe hier im Team weiter auszubauen. Besonders spannend finde ich die engen Betreuungsverhältnisse, die sich dadurch ergeben, dass die Klienten direkt in dem Haus leben, in dem ich nun arbeite."

"Meinen Weg zum Verein fand ich vor einigen Jahren durch den Vorbereitungskurs Ehrenamt. Zwischenzeitlich arbeitete ich in einer niedrighschwelligem teilstationären Drogenhilfeeinrichtung und in der Notaufnahme der Hamburger Frauenhäuser. Dass ich nun genau diesen Kurs, den ich vor nicht allzu langer Zeit selbst besucht habe, koordineiere, überrascht mich manchmal immer noch. Ehrenamtlicher Arbeit im Feld der Straffälligenhilfe kommt eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe zu, da es sich um ein stark problem- und vorurteils-behaftetes Feld handelt. Es ist mir auch persönlich wichtig, zur Sensibilisierung für strukturelle Ursachen von „Kriminalität“ beizutragen."

### **Erfolgreicher Start des „Wohnprojekts Frohmestraße“**

Zu Beginn des Jahres konnten vier Bewohner des Wohnhauses mit großer Freude ihre neuen Wohnungen im



Wohnprojekt Frohmestraße im Erstbezug übernehmen.

Ermöglicht wurde dies durch die Behrens-Stiftung, mit deren sozialem Träger „Neue Wohnung“ und zwei anderen Trägern der Wohnungslosenhilfe wir gemeinsam einen Qualitätsverbund bilden. 24 moderne 1-2 Zimmerwohnungen, jeweils sehr gut mit Küchenzeile, Terrasse oder Balkon ausgestattet, wurden dafür im sozialen Wohnungsbau erstellt. Sozialpädagogisch begleitet wird das Projekt von den jeweiligen WohnBegleitenden Hilfen der Träger,

denen auch ein Beratungsbüro im Wohnkomplex zur Verfügung steht. Für die Gem. Wohnheimgesellschaft/ den HFV hat unser langjähriger sozialpädagogischer Kollege Karl Epting die Betreuung übernommen. Auch er ist begeistert von den Möglichkeiten für unsere Bewohner, die dieses Projekt bieten und weist auf den Modellcharakter, den das Wohnprojekt Frohmestraße für den sozialen Wohnungsbau in Hamburg und die Wohnraumversorgung von Menschen mit schwierigerem Marktzugang hat, hin. Wissenschaftlich wird das Projekt von der GISS (Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung) aus Bremen evaluiert, um auch für die Zukunft weitere erfolgreiche Wohnprojekte initiieren zu können. Wir freuen uns auf ein gutes Gelingen des Projekts.

## Ehrenamtliches Engagement

In diesem Newsletter berichten wir über zwei ehrenamtliche Angebote in der JVA Fuhlsbüttel.

Außerdem möchten wir auf ein tolles ehrenamtliches Projekt aufmerksam machen - der Hamburger Wohlfühlmorgen ermöglicht es auch in diesem Jahr vielen Menschen einen Tag voller Selbstfürsorge zu erleben.



19. Februar 2023

### **KIK Konzert in der JVA Fuhlsbüttel**

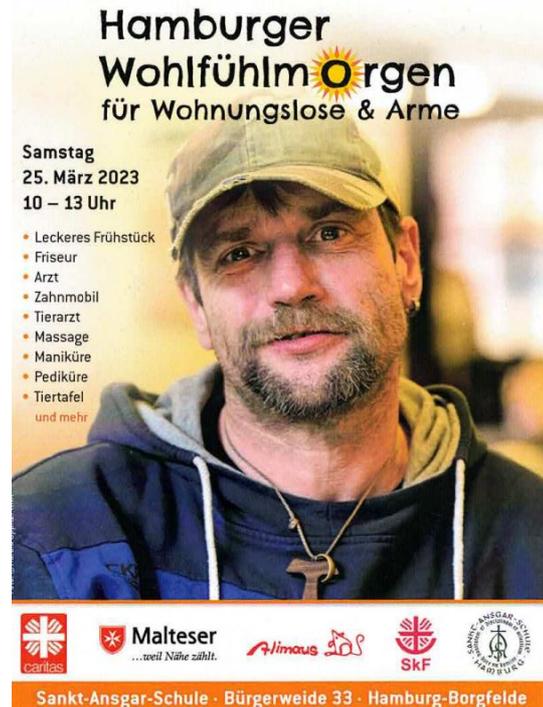
"Am 17.02. habe ich mit meiner Band Saxyarpa im berühmten Santa Fu ein Konzert gegeben. Es war spannend und trotz unserer Routine sehr aufregend. Danke Santa Fu, ihr ward ein

Sa. 25. März 2023, 10-13 Uhr

## Zeit für Selbstfürsorge

Was das **Malteser** zusammen mit der **Caritas Hamburg** und weiteren lokalen Initiativen, wie der **Alimaus** in der Sankt-Ansgar-Schule (Bürgerweide 33, Hamburg-Borgfelde) zweimal im Jahr organisieren, lässt jedes ehrenamtlich engagierte Herz höher schlagen.

350 Wohnungslose und bedürftige Menschen werden beim Hamburger Wohlfühlmorgen von Kopf bis Fuß verwöhnt. Von Friseurbesuch bis Pediküre, von ausgiebigem Frühstück bis Massage.



**Hamburger Wohlfühlmorgen**  
für Wohnungslose & Arme

Samstag  
25. März 2023  
10 – 13 Uhr

- Leckeres Frühstück
- Friseur
- Arzt
- Zahnmobil
- Tierarzt
- Massage
- Maniküre
- Pediküre
- Tiertafel und mehr

Logos: Caritas, Malteser, Alimaus, SKF, Sankt-Ansgar-Schule

Sankt-Ansgar-Schule · Bürgerweide 33 · Hamburg-Borgfelde



## Die Gedanken sind frei

Der Alltag hinter Gittern bedeutet für viele Inhaftierte – wie wir wissen – eine enorme psychische Belastung. Die Gedanken kreisen und nur selten erhält Mensch Raum und Zeit, um sich einer gezielten Entspannung zu widmen. Zwei engagierte ehrenamtliche Personen, eine davon ausgebildeter Mediationstrainer, leiten alle 2 Wochen

einen Kurs zu Entspannungs- und Meditationstechniken, welcher mit viel Anklang angenommen wird.

## Hinter Gittern

In dieser Rubrik lassen wir Inhaftierte und Haftentlassene zu Wort kommen. Menschen berichten, wie sie ihre Haftzeit erlebt haben und was sie bewegt bzw. beeinflusst hat.

Wir berichten was innerhalb der Anstalten passiert.

In dieser Ausgabe eine Zeichnung aus der Teilanstalt für Frauen, ein Bericht über ein Schauspiel-Projekt in der JVA Billwerder und ein Interview

mit einem ehemals Inhaftierten zu den speziellen Haftbedingungen in der  
Untersuchungshaftanstalt während der Corona Pandemie.



## Zeichnung: Ohne Titel, Künstlerin: Tania K.

Diese Zeichnung wurde von einer Inhaftierten aus der Justizvollzugsanstalt Billwerder  
- Teilanstalt für Frauen (TAF) erstellt.

Frau K. verarbeitet ihre Gefühle, Erlebnisse und auch ihre Haftzeit in beeindruckenden  
Bildern.

Vielen Dank für diesen sehr persönlichen Einblick!





Zum Interview

## Meine Meinung

In dieser neuen Rubrik kann sich jede\*r Engagierte über kritische oder erfreuliche Zustände auslassen oder freuen, neue Vorschläge einbringen, bewegende Themen erörtern oder sich bei den anderen Leser\*innen vorstellen. So entsteht die Möglichkeit, die anderen Aktiven des Vereins näher kennenzulernen und damit in Kontakt zueinander zu kommen und ggf. Diskussionen oder neue Ideen anzuregen.



## Passion

**Pastor Friedrich Kleine, JVA und Sot ha Fuhlsbü t el**

Als evangelischer Gefängnisseelsorger arbeite ich mit einer offenen, religionspluralistischen Haltung. Wir Seelsorger:innen im Vollzug begegnen Menschen aller Religionen mit Respekt. Wir sind ausdrücklich nicht missionarisch.

ausgerichtet und wollen niemanden, in einer Situation des Freiheits- und Autonomieentzugs, bekehren.

Gleichwohl ist für mich persönlich das Kirchenjahr ein Leitfaden für meine innere Orientierung. „Alle Jahre wieder“ begegnen mir die Themen des Jahreszyklus: Weihnachten, Passionszeit, Ostern, Pfingsten. Sie beleuchten die Themen, mit denen ich im Gefängnisalltag konfrontiert werde. Jetzt gerade sind wir in der Passionszeit, in den sieben Wochen vor Ostern.

Vor ein paar Monaten habe ich an einer Schreibwerkstatt für Theolog:innen teilgenommen. Der Auftrag lautete: suchen Sie sich ein Verb aus der Kreuzigungsgeschichte im Neuen Testament aus und schreiben Sie auf, was Ihnen dazu einfällt. Hier mein Verb und meine Gedanken dazu:

[Zum ganzen Beitrag](#)

## Kultur & Medien

Hier finden Sie eine Auswahl an Veranstaltungen, literarischen Neuerscheinungen sowie lesenswerter Fachliteratur. Außerdem interessante Beiträge aus Print, Funk und Fernsehen.

## Das Runde muss ins Eckige

ARD-Serie und Dokumentation sowie ein Buch - alles dreht sich um die hauseigene Fußballmannschaft der JVA Fuhlsbüttel



ARD-Doku: "Santa Fu - Was der Knast aus dir macht" & ARD-Serie: "Asbest"

Die ARD-Serie „Asbest“ von Kida Khodr Ramadans erzählt die Geschichte vom fußball-begeisterten Protagonisten *Momo*,



Buch "Fair Play mit Mördern" von Gerhard Mewes

Der Sozialpädagoge Gerhard Mewes trainierte 36 Jahre die Fußballmannschaft der Justizvollzugsanstalt Fuhlsbüttel. Das bundesweit einmalige Projekt

der sich hinter Gittern neu orientieren muss.

Die Dokumentation zur Serie liefert Einblicke in eine im wahrsten Sinne des Wortes verschlossene Welt. Die JVA Fuhlsbüttel wird hierbei vor allem mit sportlichem Schwerpunkt dargestellt.

wurde Ende der 70er gestartet. Über seine Erfahrung als Fußballtrainer von *Eintracht Fuhlsbüttel*, hat Mewes dieses Buch geschrieben.

Es diente als Inspiration zur Serie.



### Buch - Ronen Steinke

Der Autor Ronen Steinke schaut in seinem neuen Buch "Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich" kritisch auf unseren Rechtsstaat und sein zentrales Versprechen, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Sein Fazit: Das Versprechen wird gebrochen. Das Recht hierzulande begünstigt jene, die begütert sind; es benachteiligt die, die wenig oder nichts haben.



### KrimSchnack - Der Kriminologie-Podcast

In diesem kriminologischen Podcast sprechen zwei Kriminologinnen über Kriminalität und den Umgang mit dieser. Dabei gehen die Ausführungen weit über das beliebte True-Crime-Genre hinaus. Der Schwerpunkt liegt viel mehr auf der wissenschaftlichen Perspektive, die möglichst verständlich erklärt wird. Unterschiedliche Gäste aus Wissenschaft und Praxis ermöglichen dabei kontroverse Diskussionen und Einblicke in ihre Arbeit.



### Literatur-Podcast "Bücherecke"

Die Justizvollzugsanstalt Siegburg hat ein Podcast-Projekt ins Leben gerufen. Inhaftierte haben hierbei die Möglichkeit sich ausführlich mit Literatur aus der Bibliothek auseinanderzusetzen. Bücher aus der Gefängnisbibliothek werden ausgeliehen, gelesen und vorgestellt. Diese kurzen Buchvorstellungen werden als Audiobeiträge veröffentlicht. Ihre Botschaft: Auch hinter Gittern gibt es Interesse an Kultur.

## Politik, Fakten & News

Was gibt es Neues aus der Justizlandschaft?  
Kleine & Große Anfragen, Zahlen, Fakten und mehr.



Schöffenwahl 2023 -  
Ehrenamtliche Richter



Überfüllte Gefängnisse  
& fehlendes Personal -

Auch ein etwas anderes Ehrenamt ist die Tätigkeit als Schöff\*in. Knappe 5.000 Menschen aus Hamburg werden ab dem kommenden Jahr als neue Schöff\*innen an den Gerichten eingesetzt. Diese ehrenamtlichen Richter\*innen sollen das allgemeine Vertrauen in die Justiz fördern und für mehr Transparenz sorgen. Wer sich für dieses Ehrenamt interessiert, kann sich bis Ende März 2023 bewerben.

Freie Plätze in Hamburgs Justizvollzugsanstalten sind seit Jahren grundsätzlich rar gesät. So gab es am 30. September 2022 in Hamburgs Justizvollzugsanstalten insgesamt 2.149 Plätze, die mit 1.935 Gefangenen belegt waren. Wie haben sich Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung in den einzelnen Anstalten im 4. Quartal 2022 entwickelt? Der Abgeordnete Richard Seelmaecker (CDU) fragt den Hamburger Senat.

## Save the Date

- Der nächste **Treffpunkt Ehrenamt** findet am **Do., den 29. März** um **17 Uhr** in der Max-Brauer-Allee 138 zum Thema: *"Sucht, Substitution und Therapieplatzvermittlung"* mit Stefan Grote (AS) statt.
- Einige der **Treffpunkte Ehrenamt** finden aufgrund von terminlichen Überschneidungen mit dem Vorbereitungskurs ausnahmsweise an einem Mittwoch statt:  
**Mi. 26. April 2023 / Mi. 24. Mai 2023**
- Die **Abschlussveranstaltung** des Vorbereitungskurses feiern wir am **Do., den 29. Juni 2023** im Garten des Vereins.
- Unser **Sommerfest** und die Feier zum **75. Jubiläum** des Hamburger Fürsorgevereins finden dieses Jahr gemeinsam am **Di., den 04. Juli 2023** statt.  
Die Justizsenatorin Anna Galina wurde für ein Grußwort angefragt.

Wir hoffen Sie zahlreich begrüßen zu können.  
Weitere Infos folgen.



## Hamburger Fürsorgeverein

Max-Brauer-Allee 138

22765 Hamburg  
Deutschland

040/300337514

mail@hamburger-fuersorgeverein.de

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie im Register des Hamburger Fürsorgevereins gelistet sind. Sollten Sie zukünftig keine E-Mails mehr von uns erhalten wollen, melden Sie sich hier ab:

[Abmelden](#)

